

I. Zi.

Ien ehe dan **CHRISTUS** kumpt wircken/ vnd wissen nicht wu sie ja ader neyn zusagen.

(Zum zwölfften

I. Joan. 3^r

Ro. 8.

Sapient. 7.

Psal. 43.

Lanticū elec
torum

Gene. 3^r.

Finis cantici
Psal. 73.

Kein wunsamer lieb hat **CHRISTUS** seinen außer
welten ertzeigt/ vnwandelbar mit seinē vatter/ dan dz
er sie nach seinem vleiße hat gemacht/ wie die schaff
die do dienen in die kuchen/ den vordampfen jm wid
teil/ das sie noch synnē/ wie sie werden vortrieben ym
brennen/ vñ yr gedechtnus von der erdē/ werde auff
gehoben/ vñ wer nach solcher weyse/ auff das lemlin
sicht/ wie es die sunde der werlet wegnympt wirt sagē
mit meinen oren hab ich gehört was die altē vether in
der Biblien mit got/ vnd got mit ynen gehandelt hat
das keiner mit yme eins gewordē ist/ biß das er durch
sein leiden ym ewig züstendig) vberwunden hat/ das
machet die erglastung gotis jm liecht/ zum liechte ge
langen. Das ist das/ do der herre sagt/ die schaff die
mir mein vatter gegeben hat/ kan mir niemant auß mei

Nachweise am Rand

Sehr einfach kann man Belegstellen, wie etwa Bibelzitate, am Rand der Zeile angeben.

Thomas Müntzer: Von dem getichtten glawben, Eilenburg: Jakob Stöckel, 1524
[Off.Lips.: Stöckel 124]